



Exkursion	Termin	Teilnehmerzahl	Exkursionsziel	Leitung
Fr 30 OT	30.09. 09:00-18:00	30	Röhrigschacht und Hohe Linde	Erich Hartung
Thema	Einführung zum Bergbau auf Kupferschiefer bei Sangerhausen, Museum und Bergbaulehrpfad am Röhrigschacht, Haldenbesteigung „Hohe Linde“			
Kurzbeschreibung	<p>Noch während der Periode des aktiven Bergbaus war von etwa 1979 an auf Initiative einer kleinen Gruppe engagierter Bergleute begonnen worden, im Umfeld des Röhrigschachtes über Tage ein Museum einzurichten. Die Ausstellung konnte 1987 im Revierhaus eröffnet werden. Der Bergbau in Sangerhausen kam dann 1990 zur Auflassung. Ein kleiner Teil des Grubengebäudes sollte aber befahrbar und dazu auch der Röhrigschacht in einem betriebsfähigen Zustand erhalten bleiben. Es ergab sich so die Chance, das Museum in seinem Profil entscheidend zu erweitern. Das Museum in seiner heutigen Gestalt gliedert sich in vier Teilbereiche, jeweils zwei unter Tage und über Tage wie folgt: 1. eine Ausstellung in hauptsächlich historischen Gebäuden (um 1920) des Röhrigschachtes über Tage, die einen Überblick zum Bergbau auf Kupferschiefer in der Region bietet und auf technische bzw. technologische Belange ausgerichtet ist, 2. einen weitläufigen und eingefriedeten Bereich über Tage unmittelbar um den Röhrigschacht herum, auf dem nach Art eines Freilichtmuseums unterschiedlichste Maschinen und Anlagen gezeigt werden, 3. einen zur Besichtigung hergerichteten Grubenbau unter Tage auf der 1. Sohle in 300 m Tiefe, der mit Seilfahrt und Grubenbahn als lebendige Ausstellung gestaltet worden ist (Schaubergwerk) und 4. einen für Besucher zugänglichen Bereich des Altbergbaus unter Tage aus dem 19. Jahrhundert, in dem verschiedene Touren geführt werden und der im Zustand der Auflassung des Bergbaus verblieb. Darüber hinaus entstand auf Initiative des Vereins Mansfelder Bergarbeiter e.V. von 1991 bis 1993 ein vier Kilometer langer Lehrpfad im Umfeld des Museums. Flankiert wird der Lehrpfad durch die zur Besichtigung hergerichteten Befunde einer montanarchäologischen Grabung im Kämpfer Revier am Ausgehenden des Flözes nordwestlich des Museums. Nach der Tour über den Lehrpfad erfolgt die Haldenbesteigung der Spitzkegelhalde „Hohe Linde“.</p>			
Webseite/ Literatur	<p>http://roehrigschacht.de Kästner, U. & Slotta, R. (1991): Der Röhrig-Schacht in Wettelrode. Museum des mitteldeutschen Kupferschieferbergbaus. – Der Anschnitt 43, 3/5: S. 109-115.; Bochum.</p>			
Routenbeschreibg./ Adresse	Treffpunkt 09:00 Uhr Bergbaumuseum Röhrigschacht; Sangerhausen / Ortsteil Wettelrode			
Anforderungen/ Ausrüstung	Fahrgemeinschaft im eigenen PKW bilden. Für Wanderung der Witterung angepasste Kleidung			

